



37/2017
Verden, 28. Oktober 2017
BZ

Der Star im Hintergrund

Rotspon Hannoveraner Hengst des Jahres

Verden. In Verden wurde der Rubinstein/Argentan-Sohn Rotspon Hannoveraner Hengst des Jahres. Überglücklich nahm Züchterin Christiane Müller, Stade, die Ehrung für ihren verstorbenen Mann Hans-Heinrich entgegen, während der Celler Landbeschäler vor dem begeisterten Publikum in der Niedersachsenhalle auf die Ehrenrunde ging. Dabei ist der Rappe ein Hengst, der aus dem Hintergrund gewirkt hat, vor allem auf der Mutterseite. Er gibt seinen Nachkommen neben den überdurchschnittlichen Grundgangarten eine hohe Rittigkeit mit – Attribute, die Reiter auf der ganzen Welt zu schätzen wissen.

Am 22. Februar 1995 wurde Rotspon bei Hans-Heinrich Müller, Stade, geboren. Der passionierte Züchter glaubte an das Rapphengstfohlen und stellte es 1997 zur Körung in Verden vor. Auf dem Hengstmarkt erwarb ihn das Landgestüt Celle und gab ihm seinen Namen: Rotspon – die traditionsreiche, norddeutsche Bezeichnung für qualitätsvolle Rotweine. Wie die klangvollen Namen französischer Weine liest sich auch das Pedigree des Hengstes. Über Rubinstein/Argentan/Pik Bube/Wendekreis sind Hannovers Stempelhengste zu finden und machen Rotspon zu einem der bedeutendsten Vertreter des Stutenstammes der Noreja, der durch das Vielseitigkeitspferd Amadeus Olympisch ist. Mutter St.Pr.St. Antalia hatte ihre Rittigkeit und Bewegungsqualität ebenfalls unter Beweis gestellt, sie gewann dreijährig das prestigeträchtige Reitpferde-Championat in Hannover.

Rotspon überzeugte schon bei seiner Hengstleistungsprüfung in Adelheidsdorf. Mit einem Dressurindex von 148,72 Punkten führte er bei einem Gesamtindex von 145,67 Punkten den Jahrgang souverän an. Damit setzte er sich auch gegen Londonderry durch, der seinerzeit Körungssieger war und 2013 als Hannoveraner Hengst des Jahres ausgezeichnet wurde. Mit dem Prüfungssieg bescherte Rotspon seinem Züchter Hans-Heinrich Müller 1999 den Freiherr von Stenglin-Preis.

Sein Zuchteinsatz führte Rotspon in das Land Wursten auf die Station Oberndorf, keine 50 Kilometer von seinem Geburtsort Stade entfernt. Dort traf er auf die passende Stutengrundlage und erfreut sich in Dorum auch nach 18 Jahren noch großer Beliebtheit bei den Züchtern. Gleich aus seinem ersten Jahrgang stammt St.Pr.St. Romanze, die 2002 Siegerstute der Ratje Niebuhr-Schau in Verden wurde. Seine Söhne Rascalino und Royal Blend bezogen Boxen im Landgestüt Celle. Knapp 100 seiner Söhne und Töchter sind im Viereck auf höchstem Niveau erfolgreich, 277 Auktionspferde haben ihn zum Vater. Mittlerweile hat sich der Rappe vor allem als Muttervater zum begehrten Vererber entwickelt. Häufig sind seine Gene in den Pedigrees erfolgreicher Dressurpferde zu finden. Allen voran bei Olympiasieger Showtime FRH, der mit Dorothee Schneider in Rio De Janeiro zur deutschen Goldequipe gehörte.

Der Züchter Hans-Heinrich Müller konnte diesen Erfolg nicht mehr selbst erleben. Stellvertretend nach seine Frau Christiane, sichtlich überwältigt, die Auszeichnung entgegen, ein Ölgemälde des Künstlers Manfred Busemann und einen gutdotierten Scheck. Gemeinsam mit der R+V/Vereinigte Tierversicherung zeichnet der Hannoveraner Verband seit 1992 einen bedeutenden Hannoveraner Hengst aus.